

Berufsbild

Raumbezogene Geobasisinformationen sind für viele Aufgabenbereiche von besonderer Bedeutung. Das Vermessungswesen (Geodäsie) ist zuständig für die Erfassung, Aktualisierung, Aufbereitung und Bereitstellung von Geobasisdaten.

Die späteren Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen sind äußerst vielfältig:

- Grundlagenvermessung
- Liegenschaftsvermessung
- Ingenieurvermessung
- Qualitätssicherung von Industrieprodukten
- Verarbeitung von Luftbildern und sonstigen Fernerkundungsdaten
- Bauleitplanung und Bodenordnung
- Grundstückswertermittlung
- Anwendung von Geofachinformationssystemen

In diesen Einsatzgebieten stehen vermessungstechnische Aufgaben weiterhin im Vordergrund der Tätigkeit. Sie haben sich durch den Einsatz moderner Erfassungssysteme, satellitengestützter Messverfahren und Bildauswertverfahren stark in Richtung elektronisch gestützter Anwendungen verändert. Planerische und rechtliche Aspekte stehen auch bei diesen Einsatzgebieten im Vordergrund.



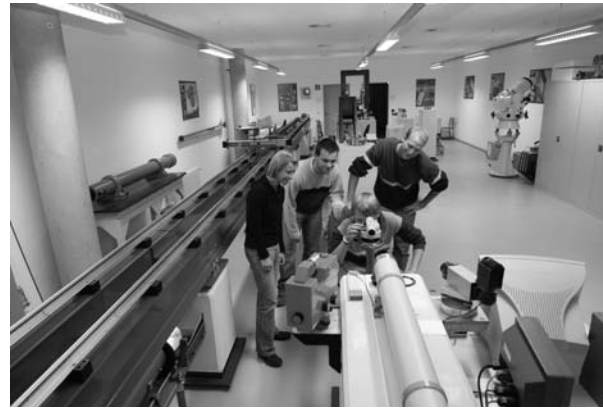
Studentin beim Vermessungspraktikum

Ziele des Studiums

Das Studium soll die Studierenden auf leitende Tätigkeiten in öffentlichen Verwaltungen, Wirtschaftsunternehmen und freiberuflich tätigen Vermessungs- und Ingenieurbüros vorbereiten. Die Vermittlung abstrakter, mathematisch-physikalisch orientierter Lehrinhalte und Arbeitsmethoden soll sie in die Lage versetzen, auch langfristig technische Entwicklungen nicht nur zu bewältigen, sondern auch mitzugestalten und sich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

Studienablauf

Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden. Die Regelstudienzeit beträgt inklusive Praxisphase sechs Semester. Sie unterteilt sich in 33 Module, die in den sechs Semestern absolviert werden und eine dreimonatige Praxisphase im 6. Semester sowie eine zweimonatige Bachelor-Arbeit. Der erworbene akademische Grad Bachelor of Engineering (B. Eng.) ist EU-weit anerkannt.



Labor für Instrumentenprüfung und Kalibrierung (Foto U. Zander)

Vor dem Studium ist ein Vorpraktikum von 13 Wochen Dauer erforderlich. Davon müssen mindestens acht Wochen vor Studienbeginn, die übrigen bis zum Ende des dritten Semesters absolviert sein. Am Ende des vierten Semesters müssen sich die Studierenden für eine der zwei Vertiefungsrichtungen entscheiden. Damit haben sie Gelegenheit, hinsichtlich ihrer Interessen und künftiger Berufsfelder Schwerpunkte zu bilden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges können sich in dem viersemestrigen Master-Studiengang „Geoinformatik und Geodäsie“ einschreiben, wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, vor allem ein Notendurchschnitt von besser als 2,5 erreicht wurde.

Studieninhalte

Die Studieninhalte orientieren sich an den Aufgaben des Vermessungswesens. Während in den ersten Semestern vor allem mathematisch-physikalisches und vermessungstechnisches Grundlagenwissen vermittelt wird, können die Studierenden in den späteren Semestern eine von zwei Vertiefungsrichtungen auswählen. Der Hauptteil der Lehrveranstaltungen findet im 1998 errichteten Laborgebäude des Fachbereiches Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und Bauingenieurwesen statt, dessen Labor- und Übungsräume nach modernen Gesichtspunkten gestaltet und eingerichtet sind.

Pflichtmodule 1. Semester	Pflichtmodule 5. Semester
Mathematik 1	Betriebswirtschaft, Management und Seminar
Vermessungskunde 1	
Physik	Landesvermessung 3
Rechtskunde	Vertiefungsrichtung 1
Instrumentenkunde und Messtechnik 1	Ingenieurvermessung 3
Auswertetechnik 1	Satellitengeodäsie
Englisch und wissenschaftliches Arbeiten im Vermessungswesen	Instrumentenkunde und Messtechnik 3
Pflichtmodule 2. Semester	
Mathematik 2	Sensorik und spezielle Auswertemethoden
Vermessungskunde 2	Ingenieurvermessung 4
Geometrie	Vertiefungsrichtung 2
Programmierung 1	Liegenschaftskataster und Agrarordnung 2
Auswertetechnik 2	
Instrumentenkunde und Messtechnik 2	Bauleitplanung, Bodenordnung, Wertermittlung 2
Pflichtmodule 3. Semester	
Ingenieurvermessung 1	Bodenwirtschaft
Photogrammetrie und Bildverarbeitung	Bodenmanagement
Praktikum Physik und Messtechnik	Liegenschaftskataster und Agrarordnung 3
Liegenschaftskataster und Agrarordnung 1	Wahlmodule
Landesvermessung 1	Graphische Datenverarbeitung
Ausgleichsrechnung 1	Geophysik
Pflichtmodule 4. Semester	Ausgewählte Kapitel der kinematischen Vermessung
Fernerkundung und Navigation	Systembetreuer ALK
Ingenieurvermessung 2	Ausgewählte Kapitel der Ingenieurvermessung
Landesvermessung 2	
Kartographie	Einführung in amtliche Geoinformationssysteme
Bauleitplanung, Bodenordnung, Wertermittlung 1	
Hauptmesspraktikum	

Berufsperspektiven

Leitende Tätigkeiten in allen Gebieten des Vermessungswesens bei

- Vermessungs- und Katasterbehörden der Länder und Kommunen
- Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren/-innen
- Liegenschaftsverwaltungen von Wirtschaftsunternehmen
- Ingenieurbüros
- Ämtern für Landwirtschaft
- Bau- und Planungsbehörden
- Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse zur Ermittlung von Grundstückswerten
- Luftbild- und Kartographieunternehmen
- Hard- und Softwarefirmen
- Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen

Studienvoraussetzungen

- allgemeine Hochschulreife oder
- fachgebundene Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- der erfolgreiche Abschluss einer anderen gleichwertigen Vorbildung, die vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes M-V anerkannt worden ist oder
- das Bestehen einer Zugangsprüfung für erfahrene Praktiker und
- der Nachweis über das Vorpraktikum

Bewerbung

Die Bewerbung kann online im Internet erfolgen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.hs-nb.de/bewerbung.html.

Für das Bewerbungsverfahren sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Zulassungs- oder Einschreibungsantrag (bei der Hochschule anfordern oder aus dem Internet: www.hs-nb.de/bewerbung.html)
- beglaubigte Kopie des Zeugnisses, das die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife nachweist
- Nachweise über berufliche Qualifikation oder Vorpraktikum
- tabellarischer Lebenslauf
- ein Passbild
- ein großer (C 4) und ein kleiner (DIN lang) frankierter Briefumschlag für Benachrichtigungen

Adresse für Bewerbungen

Hochschule Neubrandenburg
Immatrikulations- und Prüfungsamt
Postfach 11 01 21
17041 Neubrandenburg

Hochschulzugangsprüfung

Studienbewerberinnen und -bewerber, die das 21. Lebensjahr vollendet, eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und nach der abgeschlossenen Berufsausbildung mindestens drei Jahre eine berufliche Tätigkeit ausgeübt haben, können die Berechtigung zum Studium durch Bestehen einer auf diesen Studiengang bezogenen Zugangsprüfung an der Fachhochschule erwerben.

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung

Malve Ihrke
Tel.: (03 95) 56 93-121
E-Mail: zsb@hs-nb.de

Studiengang

Prof. Dr.-Ing. Ernst Heil
Tel.: (03 95) 56 93-314
E-Mail: heil@hs-nb.de

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG)

Ingrid Unterieser
Tel.: (03 95) 56 93-953
Postfach 11 01 21
17041 Neubrandenburg

Studentisches Wohnen

Silvia Zarnekow
Brodaer Straße 4
17033 Neubrandenburg
Tel.: (03 95) 56 93-956

Hochschule Neubrandenburg im WWW

Allgemein: www.hs-nb.de
Kurzfilm: www.hs-nb.de/hsfilm.html



Studiengang Vermessungswesen



info